

## **Presstext lang**

**exklusive Pressevorbesichtigung für WANDELN:** Mittwoch, 19.9. um 19:00 Uhr oder nach Vereinbarung

**Pressekonferenz zum Festjahr mit anschließendem Besuch der Kirche :** Donnerstag, 20.9.2018, um 16 Uhr, Moritzsaal, Moritzkirche, Moritzplatz 5, 86150 Augsburg

## **WANDELN**

### **Karen Irmer**

*Künstlerische Intervention in der St. Moritzkirche Augsburg zum Auftakt des Festjahres 1000 Jahre Moritzkirche*

Sobald die Dämmerung einsetzt, tauchen sie unvermittelt in der Apsis der Kirche auf - kleine weiße Vögel, die in der Rundung des Ostchores ihre Kreise ziehen und ebenso plötzlich wieder verschwinden, wie sie gekommen sind. Die Künstlerin Karen Irmer positioniert ihre Installation an jener Stelle der Moritzkirche, welche durch die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg den Blick nach außen freigab. Mit ihrer künstlerischen Intervention bricht sie dort den Raum auf ins Illusionistische, ähnlich den gemalten Sternenhimmeln, die in Sakralbauten die Unendlichkeit des Universums ins Innere überführen. Irmer lässt einen Teil der Außenwelt in den Innenraum dringen – sichtbar, aber nicht greifbar. Sie dynamisiert die streng gegliederte Struktur der Kirche und eröffnet dem Betrachter dadurch eine neue Raum-Zeit-Ebene.

Außen und Innen, Kommen und Gehen, Sichtbares und Unsichtbares – Irmers Arbeiten bewegen sich im Spannungsfeld dieser Gegensätze und thematisieren ihre Übergänge. Grenzen verschieben sich, verschwinden und stellen vermeintliche Eindeutigkeiten infrage. Im rechten Seitenschiff blicken wir wie durch ein Fenster auf eine imposante Wolkenformation von großer ästhetischer Kraft. Bei näherem Hinsehen entpuppt sich diese Formation jedoch als verschmelzendes Zusammenspiel von Wasser und Wolken. Wo endet die Gischt, wo beginnen die Wolken? Eine klare Trennung ist nicht möglich, der Übergang von einem Aggregatzustand in einen anderen ist vielmehr fließend.

Diesem Aufeinandertreffen der verschiedenen Aggregatzustände

begegnen wir in der linken Seitenkapelle wieder. Über eine leicht bewegte Wasserfläche ziehen zarte Nebelschleier hinweg. Obgleich wir keine Veränderung des Himmels sehen können, erkennen wir an den glitzernden Flächen auf der Wasseroberfläche, dass sich einige Sonnenstrahlen ihren Weg durch die Wolken bahnen. Die Videoinstallation strahlt eine große Ruhe aus und verstärkt die meditative Wirkung der Kapelle. In der Nische, die eigentlich dem Kruzifix vorbehalten ist, wird während der Ausstellung das Wasser, oder die von ihm evozierte Stimmung zum Gegenstand der Kontemplation. Durch die Interaktion mit dem sakralen Raum ermöglicht Irmers Kunst dem in der Immanenz verhafteten Betrachter eine intensive spirituelle Erfahrung, bei der die fließende Grenze zur Transzendenz spürbar werden kann. (*Simone Kimmel 2018*)

Im Jahr 2013 wurde die Kirche St. Moritz in Augsburg mit ihrer fast 1000 jährigen Geschichte durch das Architekturbüro John Pawson aus London neu gestaltet. Der Kunst in der Kirche Raum zu geben und Kunst mit Spiritualität in Zwiesprache zu bringen, ist eine der Aufgabe, der sich die Moritzkirche verschrieben hat.

.....

### **WANDELN von Karen Irmer**

**Eröffnung:** 21.09.2018, 18:30

**Einführung:** Daniela Baumann, Walther Collection Neu -Ulm/New York

**Laufzeit:** 21.09.2018-04.11.2018

**Öffnungszeiten:** täglich 8:30 bis 20:00 Uhr

*Die Arbeit in der Apsis wird ab der Dämmerung sichtbar. Diese beginnt im Sept um 19:00 Uhr, Anfang Okt. um 18:00 Uhr, ab 28.10 um 16:30*

**Künstlergespräch: Kunst und Kirche im Dialog:** 09.10.2018, 19:00

**Philosophisches Gespräch mit Nicolas Constantin:** 16.10.2018, 19:00

**Künstlergespräch mit Benita Meißner, Leiterin der Galerie für christliche Kunst und Soundcollage von Jorn Ebner, Klangkünstler, Hamburg/Berlin**  
28.10.2018, 16:30

**Bestandteil des Medienkunstfestivals Lab30:** 25.10.-28.10.2018

.....

**Karen Irmer** (\*1974)

wurde bekannt durch ihr Werk, das die Grenzen zwischen Film und Fotografie aufbricht. Aufmerksam beobachtend, untersucht die Künstlerin Orte, die durch ihre Grundbeschaffenheit oder qua Definition nicht betretbar sind, und berührt damit die unerklärliche Sehnsucht nach dem Unbekannten, die den Menschen zuweilen erfasst. Sie erschafft Arbeiten, in denen die Grenzen zwischen realer und vorgestellter Welt verwischen. Wir betreten ein unsicheres Terrain, auf dem unsere Wahrnehmung stets infrage gestellt wird.

Auf der Suche nach Bild- und Filmmaterial reist die Künstlerin nach Japan und Korea, ins arktische Island und auf entlegene Inseln. Sie erwandert unbewohnte und karge Gegenden um dort Inspiration für ihre künstlerische Arbeit zu finden. Ihre jüngste Reise führte Irmer vergangenen August nach Lappland in die Tundra und an die Barentsee.

Irmers Ausstellungsliste ist ebenso international. Neben Einzelpräsentationen in München – beispielsweise bei „Kino der Kunst“, im Rahmen des Photoweekends Düsseldorf und in Berlin, war sie auf der „Scope Basel“, der „Freshpaint Contemporary“ Tel Aviv, in Amsterdam sowie in den USA vertreten. Im November letzten Jahres wurde sie von der aus Augsburg stammenden Künstler-Kuratorin Bettina Hutschek eingeladen, ein Projekt für die „FRAGMENTA Malta“ zu realisieren.

Aktuell wurden einige ihrer Arbeiten im Katalog „*Visual Field*“ publiziert. Dieser enthält einen umfangreichen Text von Rolf Sachsse mit dem Titel „Feldarbeit der Wahrnehmung“.